

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

Mittwoch, den 17. Jänner 1883.

(109-3) Kundmachung. Nr. 25.

Die Einkommenbekenntnisse der ersten und zweiten Classe, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1883 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise bis 31. Jänner 1883 bei derselben zu überreichen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 1. Jänner 1883.

(315-2) Kundmachung. Nr. 276.

Es wird hiemit bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur **Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grajze** auf den 23. Jänner l. J., vormittags um 9 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14ten Jänner 1883.

(261-2) Kundmachung. Nr. 353.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur **Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kaplavas** am 22., 25., 27., 29., 31. Jänner und 3. Februar 1883

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags um 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 12. Jänner 1883.

(280-2) Kundmachung. Nr. 438.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juli 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Zeier	Laß	6. Dezember 1882, Z. 15 597.
2	Kronau	Kronau	13. " 1882, Z. 15 680.
3	Karlstädter Vorstadt zu Laibach	Landesgericht Laibach	13. " 1882, Z. 15 779.
4	Zbersiflog	Zdria	13. " 1882, Z. 15 809.
5	Ratschach	Ratschach	13. " 1882, Z. 15 848.
6	Trebelen	Littai	13. " 1882, Z. 15 928.
7	Sittich	Sittich	20. " 1882, Z. 16 200.
8	Duplach	Neumarkt	29. " 1882, Z. 16 275.
9	Weinberg	Tschernembl	29. " 1882, Z. 16 593.

Graz am 10. Jänner 1883.

(258-2) Kundmachung. Nr. 306.

Auf Grund der Bestimmungen des Art. 21 des Gesetzes vom 28. Mai 1882, betreffend die Einführung von Postsparcassen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, und des § 6 der Verordnung des Handelsministeriums vom 10. Oktober 1882 zur Durchführung des vorerwähnten Gesetzes wird bekannt gegeben, dass die Correspondenz des Postsparcassenamtes und seiner Organe mit den Spar-einlegern bei ihrer Bestellung an die betreffenden Adressaten von der Entrichtung der bei nicht ärarischen Postämtern und der bei der Ruralpost, sowohl bei nicht ärarischen als auch ärarischen Postämtern, für die Bestellung von gewöhnlichen und recommandirten Briefen, beziehungsweise Einsammlung von recommandirten Briefen normierten Gebühr von je 1 kr. für einen Brief befreit ist.

Triest am 10. Jänner 1883.
K. k. Postdirection.

(91-3) Kundmachung. Nr. 55.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1883, und zwar für jeden Hund innerhalb des Stadtpommiums Laibach mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einschichtig gelegener Besitzungen unbedingt notwendig sind, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken längstens bis 20. Februar 1883

bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe per 4 fl. ö. W. zu lösen.
Mit Bezug auf den § 24 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, dass vom 20. Februar l. J. an alle auf der Gasse betretenen, mit der pro 1883 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Wachenmeister werden eingefangen werden.
Stadtmagistrat Laibach, am 1. Jänner 1883.
Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(279-1) Kundmachung. Nr. 437.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Nr. 96, der 1. Februar 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Jänner 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss
1	Enica	Laibach	6. Dezember 1882, Z. 15 348
2	Unterpirmisch	"	6. " 1882, Z. 15 349
3	Buchberg	Gottschée	6. " 1882, Z. 15 350
4	Hafelbach	Gurksfeld	6. " 1882, Z. 15 351
5	Willighgraz	Oberlaibach	6. " 1882, Z. 15 355
6	Oberpirmisch	Laibach	6. " 1882, Z. 15 356
7	Stermec	Laas	6. " 1882, Z. 15 357
8	Ledince	Zdria	13. " 1882, Z. 15 792
9	Suhadolc	Stein	13. " 1882, Z. 15 793
10	Gorice	Krainburg	13. " 1882, Z. 15 886
11	St. Martin	"	13. " 1882, Z. 15 887
12	Mosche	"	13. " 1882, Z. 15 888
13	Dolenberd	Laß	13. " 1882, Z. 15 889
14	Altlad	"	20. " 1882, Z. 16 213
15	Wodiz	Littai	20. " 1882, Z. 16 214
16	Sinadolc	Senofet ch	20. " 1882, Z. 16 215
17	Podbors	Ratschach	29. " 1882, Z. 16 216
18	Kapendorf	Gottschée	29. " 1882, Z. 16 425
19	Metnaj	Sittich	29. " 1882, Z. 16 426
20	Ableschiz	Tschernembl	29. " 1882, Z. 16 427
21	Hotederschiz	Loitsch	29. " 1882, Z. 16 538
22	Poverske	Gurksfeld	29. " 1882, Z. 16 539
23	Swur	Rassensfuß	29. " 1882, Z. 16 540

Graz am 10. Jänner 1882.

Anzeigebblatt.

(160-2) Štev. 13 251.

Oklic.

Z odlokom dné 11. avgusta 1882, št. 8702, na dan 9. decembra 1882 določena tretja eks. dražba Štefan Skalovega, sodno na 534 gl. cenjenega zemljišča se na dan

1. marca 1883. l.

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 3. novembra 1882.

(153-3) Nr. 12 694.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Urh von Zirkniz und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Johann, Lorenz und Maria Urh von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem die für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-rubriken ddo. 5. November 1882, Zahl 10 518, zugefertigt worden sind.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Dezember 1882.

(161-1) Nr. 13 247.

Bekanntmachung.

Die mit dem Bescheide vom 5. August, Z. 8369, auf den 24. November 1882 angeordnete und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Magaj von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1988 fl. 64 kr. bewerteten Realität wird auf den

9. Februar 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 2. Dezember 1882.

(146-1) Nr. 7894.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Oktober 1881, Z. 6850, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freundenthal, des minderjährigen Johann Svete von Presser, im Schätzungswerte pr. 2645 fl., wird auf den 6. Februar 1883,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Dezember 1882.

(5406-2) Štev. 9080.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Alojzija Koblerja iz Litije dovoljuje se izvršilna dražba Julije Paravbekovega, sodno na 733 gl. 70 kr. cenjenega zemljišća, vložna št. 287 sronje Volavlske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

6. februarja,

drugi na dan

6. marca

in tretji na dan
6. aprila 1883,
vsakokrat ob 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 20. novembra 1882.

(5366-2) Št. 8632.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah daje na znanje:

Na prošnjo glavnega zastopa banke „Slavije“ v Ljubljani (po dr. Alfonzu Mosché) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Germovega, sodno na 2475 gl. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi št. 26 katastralne občine Podgorske v Podgori št. 20.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

3. februarja,

drugi na dan

3. marca

in tretji na dan
5. aprila 1883,
vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 21. decembra 1882.

(178-2) Štev. 13 069.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Nike Nemanica v Rozalnici dovoljuje se izvršilna dražba Anton Kostecevega iz Rozalnice, sodno na 1970 gl. cenjenega zemljišća v Rozalnici, vpisanega v zemljiških knjigah davkovne občine Rozalnica.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

8. februarja,

drugi na dan

8. marca

in tretji na dan
7. aprila 1883,
vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 29. novembra 1882.

(174-2) Štev. 12 933.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo g. Antona Prosenika iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Davorin Nemanicevega iz Želebeja, sodno na 7250 gl. cenjenega zemljišća v zemljiških knjigah davkovne občine Božakovo sub ekstr. št. 66, 67, 80 in 81.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

10. februarja,

drugi na dan

10. marca

in tretji na dan
11. aprila 1883,
vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 24. novembra 1882.

(171-2) Štev. 12 640.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Bežka iz Semiča št. 20 dovoljuje se izvršilna dražba Neže Smrekarjevega iz Kervavčjega Vrha, sodno na 100 gl. cenjenega zemljišća ekstr. št. 81 davkarske občine Črešnjavec.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

1. februarja,

drugi na dan

1. marca

in tretji na dan
4. aprila 1883,
vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 18. novembra 1882.

(173-2) Štev. 12 941.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Marko Žnidaršiča iz Čuril št. 13 dovoljuje se izvršilna dražba Matije Sodcevega, sodno na 1265 gl. cenjenega zemljišća ekstr. št. 7 davkarske občine Rozalnica.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

1. februarja,

drugi na dan

1. marca

in tretji na dan
4. aprila 1883,
vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 24. novembra 1882.

(5295-3) Štev. 13,284.

Razglas.

Od c. kr. mest. deleg. okr. sodnije se naznani, da je Miha Straus prošnjo za uvod vsmrtenja (amortizacije) tirjatve od 160 gl., katera je na podlagi dolžnega pisma dné 11. svečana l. 1809. in vsled dovolilnega odloka tistega dné na njegovem zemljišči pod rektf. št. 5 v zemljiških knjigah v korist Franceta Ksav. Fabjana zastavno vknjižena, vložil.

Vsi tisti, kateri imajo do omenjene tirjatve kakšne pravice, naj tiste najpozneje

do 1. prosenca 1884. l.

pri tej sodnji naznanijo.

C. kr. mest. deleg. okr. sodnija Rudolfovo dné 9. septembra 1882.

(159-2) Štev. 12 245.

Izrek.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja:

Na prošnjo Martina Černetiča iz Radovice se ročišče za prodajo Miter Badovinacevega zemljišća, z odlokom od dné 24. septembra 1882, št. 10 018, na dan 11. novembra, 19. decembra 1882 in 10. januarja 1883 določeno, na dan

10. februarja,

10. marca in

11. aprila 1883

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka prestavi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. novembra 1882.

(5402-2) Štev. 9638.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Alojzija Koblerja iz Litije dovoljuje se izvršilna dražba Anton Zupanovega, sodno na 1681 gl. cenjenega zemljišća ad Freudenau urb. št. 10, stran 68.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

30. prosenca,

28. svečana

in tretji na dan

28. sušca 1883,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 11. grudna 1882.

(177-2) Štev. 13 954.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Mike Mikana (po g. odvetniku Germanu v Karlovcu) dovoljuje se izvršilna dražba Jure Badovinacevega (po g. odvetniku Banjeviču v Karlovcu), sodno na 473 gl. cenjenega zemljišća fol. 78 n. v. red. komende Metliške, eksekutivna št. 455 občine Drašice.

Za to določuje se jeden dražbeni dan

na 9. februarja 1883,

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće oddalo pri tem roku tudi pod to vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki v dan 28. novembra 1882.

(277-2) Nr. 294.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 12ten December 1882, Z. 10 652, kundgemacht:

Es werde für die verstorbenen Tabulargläubiger Michael und Josef Ulrich von Goizd und Georg Končnik von Poreber, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger und für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Martin Končnik sen., Martin Končnik jun. und Maria Končnik, Johann Hečevar zum Curator ad actum bestellt, und sei der erste Feilbietungstermin auf den

20. Jänner 1883,

nicht aber auf den

24. Jänner 1883

bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1883.

(5403-3) Nr. 8571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Herrsch.) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Germovšek von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1329 fl. geschätzten Realität C. k. Nr. 56 der Steuergemeinde Liberga bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten November 1882.

(296-2) Nr. 6902.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Herrsch.) die executive Versteigerung der der Maria Anna Zgur, nun wiederverehelichten Furlan in Pödbreg Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 375 fl., 110 fl., 80 fl. und 633 fl. 50 kr. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 308, 311, 314 und 317 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird; den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Trost von Wippach Nr. 133, Josef und Simon Rupnik von St. Veit wurde Herr Josef Zgur von Pödbreg zum Curator ad actum bestellt.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Dezember 1882.

(314—2) Nr. 67.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Josef Meditz, Tischler und Realitätenbesitzer in Nesselthal Haus-Nr. 4, im Gerichtsbezirke Gottschee.

Von dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Tischlers und Realitätenbesitzers Josef Meditz in Nesselthal Haus-Nr. 4, im Gerichtsbezirke Gottschee, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Wenzel Hoche mit dem Amtssitze zu Gottschee und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Herr Dr. Emil Burger in Gottschee bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 27. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

14. März 1883 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

4. April 1883, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Gottschee bestimmten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht am Amtssitze des Concurscommissärs oder in dessen Nähe ihren Wohnsitz haben, haben so gewiss einen daselbst wohnhaften Schriftpfänger namhaft zu machen, widrigens auf Verlangen des Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswert am 13. Jänner 1883.

(222—3) Nr. 7527.

Erinnerung

an Johann Wigale, vormalig Krämer in Feistritz an der Gail, Bezirk Arnoldstein in Krännten. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Wigale, vormalig

Krämer in Feistritz an der Gail, Bezirk Arnoldstein in Krännten, hiezu erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Firma L. Kreuzberger (durch Herrn Dr. Stenpihar, Advocaten in Krainburg) die Klage pcto. 42 fl. 40 kr. überreicht und sei darüber die Tagssatzung im Bagatellverfahren auf den

26. Jänner 1883 hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Concursordnung verhandelt werden wird und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Krainburg am 15. Dezember 1882.

(5376—3) Nr. 6648.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič von Trata (nom. der mj. Martin Barčič'schen Kinder) die executive Versteigerung der dem Franz Bedenk von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gallenegg, Einl.-Nr. 10 der Steuer-gemeinde Peče, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 21. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Dezember 1882.

(5436—3) Nr. 3684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Stussek von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Ratschenrealität zu Ratschach Ps.-Nr. 106, Einl.-Nr. 168 der Catastralgemeinde Ratschach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 2. März und die dritte auf den 4. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 7ten Dezember 1882.

(5076—3) Nr. 5480.

Bekanntmachung.

Dem Michael Gerzetic und Mathias Krobe von Bretterdorf unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. September 1882, Z. 5480, des Paul Gerzetic von Bretterdorf wegen Umschreibung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

24. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1882.

(5427—3) Nr. 7658.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des mj. Johann Gasperšič aus Prem (durch dessen Vormund Johann Ludvod aus Prem Nr. 62) gegen Anton Gasperšič aus Prem Nr. 3 wird die mit Bescheid vom 18. Dezember 1879, Z. 9750, bewilligte und zufolge Bescheides vom 14. Februar 1880, Zahl 1125, sistierte ex. Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 1/1 vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

26. Jänner, 23. Februar und 31. März 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten November 1882.

(5444—3) Nr. 10,489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kecal (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der der Katharina Preklet in Stein gehörigen, mit executiven Pfandrechte belegten Realitäten, und zwar Urb.-Nr. 146 ad Stadtdominium Stein, gerichtlich geschätzt auf 1200 fl., Extract-Nr. 5 ad Stadtdominium Stein im gerichtlichen Schätzwerte von 410 fl., Urb.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzwerte von 1150 fl., und Urb.-Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzwerte von 200 fl., bewilliget.

Zur Vornahme derselben sind drei Tagssatzungen, und zwar auf den

20. Jänner, 17. Februar und 31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realitäten jede besonders ausgerufen werden und falls welche von ihnen bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Es werde für die Tabulargläubiger Helena Fröhlich verwitwete Grassic, Johann Lampič und Anton Plahuta ob ihres unbekanntes Aufenthaltes zum Curator ad actum Herr Jakob Eppih von Stein bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Dezember 1882.

(5230—3) Nr. 6900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Podjed von Dvorje Ps.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 3, Einl.-Nr. 1744 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. November 1882.

(5229—3) Nr. 6803

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Filialkirchen-Vorsteherung von Hülben wird die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Podjed von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten und im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 3, Einl.-Nr. 1744 vorkommenden Ein Drittel-Hube zu Dvorje bewilliget, und hiezu werden drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 5. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. November 1882.

(5277—3) Nr. 6450.

Erinnerung

an Andreas Gramc und sein Weib Gertraud geb. Suško von Ceden, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Andreas Gramc und seinem Weibe Gertraud geb. Suško von Ceden, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Gramc von Ceden Nr. 1 die Klage auf Anerkennung der Erstzung und Gestattung der Eigenthumseindeilung hinsichtlich der Realitäten Urb.-Nr. 273, Poff.-Nr. 522 und 533 ad Herrschaft Mokriz, eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

1. März 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Concursordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Dezember 1882.

(284-1) Nr. 192. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Anton Gostinjar von Saloch auf das Haus Rectf.-Nr. 570 ad Lustthal zustehenden und auf 720 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte zu der auf den

29. Jänner l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Jänner 1883.

(282-1) Nr. 6998. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des F. M. Regorset in Laibach (durch Dr. Schrey) die executive Feilbietung der hinsichtlich folgender Grundstücke, als:

- a) des von der Realität Urb.-Nr. 59 ad Hof Moräutcher Dominicalisten vorkommenden, noch nicht abgetrennten Acker- und Waldes „Jakelnov breg“, im Schätzwerte pr. 200 fl. und 150 fl.;
b) des sub Urb.-Nr. 53 ad Hof Moräutcher Dominicalisten vorkommenden, noch auf Namen des Josef Bizlj vergewährten Ueberlandsackers Parc.-Nr. 1881 „Za močilami“, im Schätzwerte pr. 1120 fl.;
c) der noch auf Namen des Anton Skafar vergewährten Hausrealität pag. 35 ad Tuffsteiner Freisassen Nr. 58, im Schätzwerte von 300 fl.;
d) der noch auf Namen des Primus Majdic vergewährten Kalschenrealität Urb.-Nr. 2 und 3/c, pag. 274 ad Pfarrhofsgilt Moräutsch Nr. 50, im Schätzwerte von 400 fl.;
e) des vom Besitzer des Gutes Tuffstein erkauften Waldanteiles „V borstu“, im Schätzwerte v. 200 fl. — dem Executen, rücksichtlich dessen Verlassenschaft zustehenden Eigentums- und Besitzrechte bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

29. Jänner und

19. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass dieselben bei der ersten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Tagsatzung hingegen auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten Dezember 1882.

(167-1) Nr. 12 986. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die executive Versteigerung der dem Wilo Ušćinik von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 57 ad Herrschaft Alind bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 30. November 1882.

(56-1) Nr. 23 409. Executive Forderungen-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Arko (durch Dr. Papež) die executive Versteigerung der für Andreas Dermasija von Jezica auf der Realität Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Samling sichergestellten, mit executivem Pfandrechte belegten Kaufschillingsforderung per 180 fl. und auf der nämlichen Realität für denselben vorgemerkten Forderung per 300 fl. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderungen bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1882.

(32-1) Nr. 25 436. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Gerjol in Untergolo Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 435 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. November 1882.

(57-1) Nr. 25 310. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treun in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Michael Požlep in Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 16 der Steuergemeinde Brezovica vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1882.

(5360-1) Nr. 8593. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Johanna Falke von Zavorze (durch den Vormund Josef Podlogar von Braznife) die exec. Versteigerung der dem Anton Ušćinik von Sernjat Nr. 1 (als Rechtsnachfolger des Josef Ušćinik von dort) gehörigen, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnik sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

2. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. Dezember 1882.

(20-1) Nr. 2216. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der Franz Den'schen Erben von Neumarkt (durch Herrn Dr. Moscho) die executive Versteigerung der dem Johann Ribnikar in Untermeterne gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 20 ad Gut Gallensfels Einlage-Nr. 775 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

9. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Kliner von Untermeterne wird Herr Friedrich Raitharel von Neumarkt zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. Dezember 1882.

(210-1) Nr. 9097. Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, deren Erben, resp. Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, als:

- 1.) Helena Primož und Johann Zbašnit,
2.) Franz Kromar von Dolenzabas,
3.) Franz Požar und Mathias Belaj von Globelj,
4.) Maria Belaj von Sodražica, Anton Kovačič von Zimarice, Franz Belaj von Globelj, Peter und Martin Silc,
5.) Josef Rože von Raplovo,
6.) Franz Oberstar von Podtabor,
7.) Josef Rože von Raplovo Nr. 16,
8.) Mathias Campa, Johann Kociančič, Anna Piti, Anton Jlc, Anton und Marianna Anzele, Urban Zbašnit,

- 9.) Primož Gregorič von Podkranj, Mathias, Simon und Jurij Silc, Elisabeth, Thomas, Gertraud, Jurij und Maria Vesel von Globelj, und
10.) Josef Pečaver von Masern, — wird hiemit erinnert, dass die Einverleibung

ad 1.) der Löschung des Pfandrecht pcto. der für sie mit Uebergabvertrag vom 9. August 1864 pcto. 100 fl und 50 fl. c. s. c. bei Urb.-Nr. 2422 ad Gottschee infolge Quittungen vom 5ten August 1872 und 27. Juni 1882 sub 22. August 1882, Z. 6058;

ad 2.) der Löschung des Pfandrecht bei Urb.-Nr. 946 ad Herrschaft Reifnitz mit Obligation vom 24. November 1857 für Franz Drazem, resp. Maria Kromar hastenden Forderung per 200 fl. s. W. f. A. im Grunde der Quittung vom 24. Februar 1868 und Einantwortung vom 8. März 1873, Z. 4179, sub 28sten Februar 1882, Z. 1570;

ad 3.) der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 1059 mit Vergleich vom 21sten Dezember 1855 pcto. 50 fl. und 100 fl. f. A. hastenden Pfandrecht im Grunde der Quittungen vom 7. Jänner 1858 sub 4. Juni 1882, Z. 3915;

ad 4.) der Löschung des für sie mit dem Uebergabvertrage vom 4. Februar 1846, Schuldbrief vom 24. Juli 1848 und 27. Mai 1864 pcto. 70 fl. C. W. 50 fl. und 180 fl. f. A. hastenden Pfandrecht infolge Quittungen vom 28. Juni 1870, 28. November 1876 und 30. Juli 1870 hastenden Pfandrecht sub 6. Juni 1882, Z. 3916;

ad 5.) des Pfandrecht bei seiner Realität Urb.-Nr. 76 1/2 ad Herrschaft Weissenstein für Josef Bugel von Terzij pcto. 100 fl. f. A. infolge Vergleiches vom 10. Juli 1882, Z. 5017, sub 24sten September 1882, Z. 6956;

ad 6.) des Eigentumsrecht bei Urb.-Nr. 248 ad Zobelsberg für Mathias Mesojedec im Grunde Einantwortung vom 18. Oktober 1873, Kaufvertrag vom 9. Februar 1806, Z. 1614, sub 24. April 1882, Z. 6954;

ad 7.) des Pfandrecht bei Urb.-Nr. 76 1/2 ad Herrschaft Weissenstein für Josef Kral von Raplovo pcto. 200 fl. f. A. infolge Obligation vom 21. September 1882 sub 26. September 1882, Z. 7075;

ad 8.) der Löschung des Pfandrecht pcto. der für sie bei Urb.-Nr. 1181 ad Herrschaft Reifnitz mit Urtheil vom 31sten Juli 1841 ob 75 fl. 40 kr. f. A., Vergleich vom 30. April 1841 pcto. 54 fl. 5 kr. f. A., Schuldbrief vom 27. Juli 1799 ob 24 fl. c. s. c., Cession vom 15. November 1858 ob 147 fl. f. A., Vergleich vom 13. September 1843 ob 250 fl.; Schuldbrief vom 10. Oktober 1841 ob 54 fl. 55 kr., dann 156 fl. 21 kr. f. A. versicherten Forderungen, dann pcto. Lebensunterhaltes auf Grund des Meistbotsvertheilung vom 25. September 1879 sub 9. August 1882, Z. 5758;

ad 9.) der Löschung des Pfandrecht pcto. der für sie bei Urb.-Nr. 1061 ad Herrschaft Reifnitz mit Vergleich vom 18. November 1837, 13. Jänner 1840, 18. Juni 1856, Z. 3556, Obligation vom 23. Juli 1862, 26. Juni 1880 und Zahlungsauftrage vom 28. Oktober 1876, Z. 7322, — 20. März 1876 und 30sten Jänner 1877, 100 fl., 181 fl. 52 kr., 145 fl., 200 fl., 137 fl. 29 kr. und 47 fl. 52 kr., 59 fl., 210 fl. f. A. hastenden Forderungen im Grunde Quittung vom 4. Oktober 1881, 12. Juli 1856, 31. Mai 1869, 24. Oktober 1881, 11ten Februar 1872, 23. Februar 1878, 31sten Oktober 1879 und 2. März 1880 sub 4. Juni 1882, Z. 3914;

ad 10.) die Einverleibung des Eigentumsrecht bei Urb.-Nr. 2436 ad Herrschaft Gottschee auf Grund des Kaufvertrages vom 3. Juli 1882 für Johann Gode von Oberloshin sub 26. September 1882, Z. 7002, —

bewilliget — sämtlichen Genannten zur Wahrung der Rechte k. k. Notar Erhornik als Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm die Bescheide zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Dezember 1882.

Subscriptions-Einladung.

Lotterie - Anlehen

des Vereines vom

UNGARISCHEN ROTHEN KREUZ

unter dem Allerh. Protectorate Ihrer kais. und apostolisch königl. Majestäten.

Auszug aus dem Verlosungsplane:

Jährlich 3 Ziehungen: 1. März, 1. Juli, 1. November

Haupttreffer fl. 120 000 ohne Steuerabzug

**fl. 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 und viele Nebentreffer,
kleinster Treffer 6 fl., steigend bis 10 fl.**

Zweck des Anlehens

ist die Beschaffung eines Fondes zur Pflege und Unterstützung verwundeter Krieger und deren Angehörigen.

Vortheile des Anlehens:

Jedes Los, welches mit dem kleinsten Treffer gezogen ist, spielt bei allen späteren Prämien-Verlosungen mit und bildet sonach

eine auf 51 Jahre lautende stempel- und gebührenfreie Promesse.

Im Sinne des auf dieses Lotterie-Anlehen Bezug habenden Gesetzes (Ges.-Art. XLI 1882) sind Lose u. Treffer von Stempel, Steuer u. Gebühren befreit.

Garantie.

Der zur Bezahlung der Treffer und Amortisation des Anlehens erforderliche Lotteriefond besteht aus sofort realisierbaren Wertpapieren, welche zur Anlage von Pupillengeldern geeignet sind, und wird durch eine gemischte Commission verwaltet, deren Präsident immer der jeweilige, durch den Verein gewählte und durch Se. Majestät bestätigte Präsident des Vereines vom Rothen Kreuze in den Ländern der hl. Krone Ungarns sein wird.

Ausserdem wird zur weiteren Sicherstellung des Lotterie-Anlehens ein Reservefond gebildet, welcher unter Zugrundelegung einer Verzinsung von 5 Proc. nach Ablauf der Amortisationsfrist rund fl. 3 000 000 betragen wird.

In Anbetracht der Vortheile des Verlosungsplanes, der zweifellosen Sicherheit und des patriotischen Zweckes ist dieses Effect als das billigste, sicherste und vortheilhafteste Los zu empfehlen.

Die öffentliche Subscription auf 400 000 Lose findet

Montag, den 22. Januar 1883, zum Course von 6 1/2 Gulden

ausser bei der bereits veröffentlichten Subscriptionsstelle zur grösseren Bequemlichkeit der Zeichner auch noch bei nachfolgenden Firmen

in Wien:

**Breitner & Jonientz, l., Am Hof Nr. 5,
Heinrich Braun, Kohlmarkt 24,
Anton Czizek, Kärntnerstrasse 3,
Franz Eokert, Schottenring 14,
Felix Epstein, Stock-im-Eisen-Platz 3,
Freund & Co., Kärntnerstrasse 40—42,
M. J. Guth, Kohlmarkt 5,
E. J. Heimann's Söhne, Kärntnerring 3,
August Körner, Goldschmiedgasse 7,
Kohn & Alter, Kärntnerstrasse 19,
Leopold Langer, Kärntnerring 1,**

**Landauer & Co., „Zur neuen Fortuna“, Wipplingerstrasse 30,
Isid. Landauer, Kärntnerstrasse 14,
R. Landauer, Kärntnerstrasse 36,
Mayr & Vogel, Graben 21,
Nyitrai & Co., Kärntnerstrasse 23,
Porges & Co., Augustinerstrasse 2,
Schelhammer & Schattera, Kärntnerstrasse 20,
Anton Schey, jr., ll., Praterstrasse 24,
J. H. Singer, Schottenring 4,
M. A. Spitzer, Graben 12,
Werner & Co., Wipplingerstrasse 45,**

während der üblichen Amtsstunden statt, und werden dortselbst auch schon vorher Anmeldungen entgegengenommen;

in der Provinz

auch bei allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften.

Bedingungen.

1.) Der Subscriptionspreis beträgt fl. 6,50 ö. W. per Stück, wovon fl. 2 ö. W. per Stück in Barem sofort bei der Subscriptions-Anmeldung zu erlegen sind. Der Restbetrag von fl. 4,50 ö. W. ist drei Tage nach erfolgter Repartitions-Kundmachung zu bezahlen. Die nach diesem Tage zu leistenden Einzahlungen sind von den Subscribenten mit 6 Procent zu verzinsen, haben jedoch spätestens bis 20. Februar 1883 zu erfolgen.

2.) Im Falle der Ueberzeichnung des zur Subscription aufgelegten Betrages findet eine entsprechende Reduction der gezeichneten Stücke statt, und behält sich die ungarische Landesbank-Actiengesellschaft vor, den Repartitionsmodus hiefür festzustellen.

3.) Die im Falle der Reduction der gezeichneten Beträge frei werdenden, bei der Subscription geleisteten Anzahlungen werden zur Vollzahlung der auf die betreffende Subscription entfallenden Lose verwendet. Die hiezu noch erforderlichen Restbeträge sind innerhalb der in Punkt 1 festgesetzten Frist zu bezahlen. Andererseits werden die etwa sich ergebenden Ueberschüsse sofort bar zurückbezahlt.

4.) Die Subscriptions-Anmeldungen haben auf den hiezu bestimmten, von den Subscriptionsstellen unentgeltlich verabfolgten Formularen zu erfolgen. Jeder Subscribent erhält gegen Abgabe der Subscriptions-Anmeldung und der in Punkt 1 bestimmten Anzahlung von fl. 2 ö. W. per Stück eine von der betreffenden Subscriptionsstelle ausgefertigte Subscriptionsbestätigung, gegen welche nach erfolgter Publication die effectiven Lose dem Subscribenten behändigt werden.

Erste Ziehung am 1. März 1883.

Haupttreffer fl. 120 000.

(300) 5-2